

# **Tagesordnung:**

## **I. Öffentlicher Teil:**

- 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 11.01.2023
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe
- 3 Informationen und Vorberatung zur Haushalts- und Finanzplanung 2023 ff.
- 4 Aufstellung einer Vorkaufssatzung für das Grundstück Flur-Nr. 103 Gemarkung Westendorf
- 5 Kenntnisnahmen und Anfragen
  - 5.1 Renaturierung Schmetterle
  - 5.2 Schöffen / Jugendschöffen
  - 5.3 Bürgeranfrage zur Förderung von Mini-Solaranlagen
  - 5.4 Infofahrt GP Joule

**TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 11.01.2023**

**Sachverhalt:**

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 11.01.2023 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Herr Ziesenböck bittet um Änderung der Formulierungen bei  
TOP 3 Auswertung Machbarkeitsstudie Grundschule Westendorf  
Seite 7 – anstatt: stellt in Frage – hat nachgefragt  
TOP 5 Bauantrag (Lärchenstr. 8)  
Seite 9 – anstatt: Geschoßflächen – Geschoßflächenzahl

Die Änderungen werden vorgenommen und alle Gemeinderäte erhalten die berichtigten Seiten.

**Beschluss:**

Das Gremium beschließt, die Sitzungsniederschrift in all ihren Teilen mit den Einwendungen zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe**

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herr Richter gibt bekannt, dass für die nachstehenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.01.2023 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

TOP 2 Erneuerung des Schmutzwasserkanals in der Schulstraße  
Ingenieurvertrag

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

**TOP 3 Informationen und Vorberatung zur Haushalts- und Finanzplanung 2023 ff.**

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister begrüßt Herrn Schopper zu diesem Tagesordnungspunkt. Mittels einer Power-Point-Präsentation wird das Gremium informiert.

Der Haushalt 2023 und die daraus resultierende Finanzplanung für die Folgejahre hat sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren verändert. Deshalb ist eine Priorisierung der Projekte wichtig, um die Haushaltsplanung für die Jahre 2023 und ff. darauf auszurichten.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen 2022	Ansatz	3.150.000,00 €
	Real	3.080.474,17 €
Ausgaben 2022	Ansatz	3.390.500,00 €
	Real	3.320.917,18 €
Zuführung 2022	Ansatz	240.000,00 €

Niederschrift über die  
2. Sitzung des Gemeinderates Westendorf  
Öffentlicher Teil vom 01.02.2023

	Real	240.443,01 €
<u>Vermögenshaushalt</u>		
Einnahmen 2022	Ansatz	4.997.900,00 €
	Real	3.311.387,91 €
Ausgaben 2022	Ansatz	4.993.900,00 €
	Real	2.665.529,57 €
Überschuss 2022	Ansatz	4.000,00 €
	Real	645.858,34 €
	(Investitionen haben sich zeitlich verschoben)	
Übertrag in 2023		405.415,33 €

Hebesätze (Beschluss vom 23.02.2022)

Grundsteuer A	340 %; Erhöhung ab 2023 auf 350 %
Grundsteuer B	320 %; Erhöhung ab 2023 auf 350 %
Gewerbsteuer	320 % - keine Veränderung
Grundsteuer A	2023 Ansatz 197.000,00 €
Grundsteuer B	2023 Ansatz 13.000,00 €
Gewerbsteuer	2022 Real 672.935,00 €
	2023 Ansatz 609.000,00 €
	2024 ff FP 670.000,00 €

Einwohnerentwicklung

30.06.2022 1.745 Einwohner  
(dient als Grundlage für die Umlageberechnungen)

Einkommensteuerbeteiligung (lineare Erhöhung – außer 2020 wegen Corona?)

2022	Real	1.156.785,00 €
2023	Ansatz	1.212.000,00 €

Schlüsselzuweisungen

2022	Real	0,00 €
2023	Ansatz	191.000,00 € (per Bescheid bereits festgesetzt, vier Raten)
	Vorausschau	250.000,00 € – 270.000,00 € errechnet

Kreisumlage

2022	Real	1.232.065,00 €
2023	Ansatz	1.008.100,00 € (errechnet)

Umlage VG

2022	Real	234.738,00 €
2023	Ansatz	270.475,00 € (noch nicht beschlossen)

Umlage Grundschüler

2022	Real	154.100,00 €
2023	Ansatz	175.000,00 € (Tendenz steigend)

Umlage Mittelschule

2022	Real	63.855,00 €
2023	Ansatz	75.000,00 € (geschätzt)

Umlage Abwasserzweckverband

2022	Real	96.192,00 €
2023	Ansatz	135.000,00 € (steigende Energiekosten!)

Niederschrift über die  
2. Sitzung des Gemeinderates Westendorf  
Öffentlicher Teil vom 01.02.2023

<b>Zuführung an Vermögenshaushalt</b>	<b>Real 2022</b>	<b>-240.443,00 €</b>
	Ansatz 2023	0,00 €
	FP 2024 ff	150.000,00 €

Investitionen

Sollüberschuss	405.000,00 €
zusätzl. Rücklagen	270.000,00 €
	-----
	675.000,00 €

Zuführungsrate p.J.	150.000,00 €
Investitionspauschale p.J.	126.500,00 €
	-----
	276.500,00 €

Größere Projekte – laufend – Pflichtaufgabe

- Umbau/Erweiterung KiTa (läuft schon – fehlt noch Außengestaltung)
- Wohnbaugebiet am Friedhof (Abschlussrechnungen)
- Erweiterung Gewerbegebiet
- Abschluss Hochwasserschutz
- Bachstraße
- Ertüchtigung der Kläranlage AZV (Pflichtaufgabe – Umsetzung bis 2027)

**Mittelbedarf 2023 ff**

	Einnahmen	Ausgaben	Bereitstellung
KiTa	1.176.200,00 €	1.090.000,00 €	86.200,00 €
BG Friedhof	600.000,00 €	250.000,00 €	350.000,00 €
Erschl. Gewerbegeb.	110.000,00 €	110.000,00 €	0,00 €
Hochwasserschutz	?	70.000,00 €	0,00 €
Bachstraße	0,00 €	55.000,00 €	-55.000,00 €
Ertüch. Kläranlage	?	2.600.000,00 €	-2.600.000,00 €
Gesamt			-2.218.000,00 €

KiTa-Fördermittel 2023 – 400.000 € Rest in 2024, 2025, 2026 (Erfahrungswert)

Die Kostensteigerungen, die während der Bauzeit anfallen, werden von Bund und Freistaat nicht berücksichtigt – Zuschüsse nur laut Förderzusage. Es fehlen noch Fördermittelbescheide.

Gemeinderat Herr Sailer erkundigt sich, wie hoch der Investitionsbedarf bei der KiTa-Maßnahme ist. Die Gemeinde trägt 1.176.200,- €, der Bund 308.000,- €, der Freistaat 1.200.000,- € und die Kirche 150.000,- €.

Gemeinderat Herr Ziesenböck vermutet, dass die bauliche Umsetzung des Ganztages in der Grundschule finanziell nicht machbar sei. Erster Vorsitzender Herr Richter informiert das Gremium, dass durch eine Ausweitung des bestehenden Angebotes der Mittagsbetreuung, diese dann voraussichtlich bereits rechtsansprucherfüllend im Hinblick auf die Ganztagesbetreuung eingestuft werden kann. Adressat für etwaige Forderungen von Eltern, die eine Ganztagsbetreuung ihres Grundschulkindes benötigen und keine erhalten, ist formal der Landkreis. Dennoch kann nicht ohne weiteres die Verantwortung der Gemeinde an den Landkreis delegiert werden, da es sich um eine gesetzlich formulierte Pflichtaufgabe handelt.

Der Verkauf der Bauplätze am Friedhof ist abhängig vom Grundstückspreis. In manchen Gemeinden werden aufgrund der gestiegenen Preise für Neubauten Bauplätze zurückgegeben.

Niederschrift über die  
2. Sitzung des Gemeinderates Westendorf  
Öffentlicher Teil vom 01.02.2023

Herr Schopper informiert das Gremium, dass die Ertüchtigung der Kläranlage eine Pflichtaufgabe für die Gemeinde ist. Die Maßnahme ist mit 10 Mio. € veranschlagt, davon muss die Gemeinde Westendorf 26 % finanzieren – entspricht 2.600.000 €.

Jede beteiligte Gemeinde des AZV entscheidet selber, wie dieser Betrag auf die Grundstückseigentümer umgelegt wird. Dies kann durch Einmalforderungen in Form eines Verbesserungsbescheids oder durch eine langfristige Erhöhung der Abwassergebühr erfolgen.

Sollte sich die Gemeinde entschließen, die Verbesserungsbeiträge mit einem Aufteilungsschlüssel von 80/20 einzufordern, würde der Mittelbedarf sich wie folgt ändern:

**Mittelbedarf 2023 ff**

	Einnahmen	Ausgaben	Bereitstellung
KiTa	1.176.200,00 €	1.090.000,00 €	86.200,00 €
BG Friedhof	600.000,00 €	250.000,00 €	350.000,00 €
Erschl. Gewerbegeb.	110.000,00 €	110.000,00 €	0,00 €
Hochwasserschutz	?	70.000,00 €	0,00 €
Bachstraße	0,00 €	55.000,00 €	-55.000,00 €
Ertüch. Kläranlage	2.080.000,00 €	2.600.000,00 €	- 520.000,00 €
Gesamt			- 138.800,00 €

Daraus resultiert ein Restbetrag von -138.800,00 €.

Zwischenstand	-138.000 €
Sollüberschuss	405.000 €
Entnahme Rückl.	270.000 €
	-----
	536.200 €
Zuführungen bis 2026	450.000 €
	-----
Verfügbar	986.200 €

Größere Projekte in Planung

- Renaturierung Schmütterle (Dorferneuerung)
- Breitbandversorgung
- PumpTrack-Anlage
- Erneuerung der Schul- und Nordendorfer Straße
- Nahwärme-Netz
- Neue Mitte Budget (z.B. Gebäude)
- Umbau/Erweiterung/Neubau Grundschule
- Neue Sporthalle

**Mittelbedarf 2023 ff**

	Einnahmen	Ausgaben	Bereitstellung
Schmütterle	350.000,- €	658.000,- €	- 308.000,- €
Breitbandvers.	?	?	- 200.000,- €
PumpTrack-Anlage	0,- €	100.000,- €	- 100.000,- €
Schul-/Nordend. Str.		2.900.000,- €	- 2.900.000,- €
Nahwärme	?	?	0,- €
Neue Mitte	0,- €	2.500.000,- €	- 2.500.000,- €
Neue Schule/Halle	4.550.000,- €	13.000.000,- €	- 8.450.000,- €
			-----
GESAMT			-14.558.000,- €

Beim Neubau einer Schule und/oder Turnhalle ist mit einer geschätzten Förderung in Höhe von 35 % zu rechnen.

Niederschrift über die  
2. Sitzung des Gemeinderates Westendorf  
Öffentlicher Teil vom 01.02.2023

Ohne Berücksichtigung der Schule/Halle beträgt der Mittelbedarf für die folgenden Haushaltsjahre immer noch 6.108.000,- €.

Begleitend zu diesen Informationen sollten folgende Faktoren diskutiert werden:

- Erhöhung der Elternbeiträge KiTa
- Antrag zweite Spielebene im neuen Kindergarten
- Entnahme Rücklagen durch Auflösung eines Bausparvertrages (schafft Freiraum für aktuell angespannte Kassenlage)

Bisher konnte die Gemeinde aufgrund der guten Finanzkraft viele Ziele angehen und umsetzen. Dies ist aufgrund der in Aussicht gestellten Finanzlage in den nächsten Jahren wohl nur eingeschränkt möglich. Deshalb macht es Sinn, die bereits angeschobenen Projekte zu priorisieren. Hierzu findet eine Abwägung im Gremium statt.

Erster Bürgermeister Richter vermutet, dass die Machbarkeitsstudie allen gezeigt hat, dass dieses Projekt in den aufgezeigten Varianten nicht realisierbar ist. Zum einen kann der festgestellte Raumbedarf bis 2025 nicht erfüllt werden, da alle benannten Zeiträume zur Umsetzung der jeweiligen Varianten ein erst späteres Fertigstellungsdatum haben. Damit läuft die Gemeinde zudem Gefahr, ein zu großes Schulgebäude zu haben, nämlich dann, wenn sich nach der Hochphase der Schülerzahlen diese wieder auf ein normales Niveau einpendeln. Zum anderen ist der Investitionsbedarf für eine Gemeinde unserer Größe nicht darstellbar.

Gemeinderat Herr Helmschrott befürwortet für die Schaffung eines 7. Klassenzimmers eine schnelle Übergangslösung zu favorisieren.

Diese Interimslösung sollte, laut Wortmeldung Gemeinderat Herr Weishaupt, im Finanzplan berücksichtigt werden.

Gemeinderat Herr Ziesenböck erkundigt sich, für welchen Zeitraum die Kosten der Interimslösung errechnet wurden. Es wird vermutet, dass es für eine Bauzeit von 3,5 Jahren angesetzt wurde. Er könnte sich auch eine Auslagerung einer Klasse in eine Nachbargemeinde vorstellen. Dies wird vom Ersten Bürgermeister Herr Richter abgelehnt.

Die Schulleitung ist in engem Kontakt mit dem Vorsitzenden des Schulverbandes, Herrn Richter, und sie erörtern bereits gemeinsam, kostengünstige, pragmatische und gute Lösungsansätze im Bestandsgebäude der Grundschule.

Gemeinderat Herr Helmschrott könnte sich den Einbezug des Lehrerhauses vorstellen – jedoch ist dieses derzeit vermietet.

Gemeinderätin Frau Sieber erkundigt sich nach der Raumbelagung der Klassenzimmer. Vorstellbar wäre auch eine Übergangslösung in Containern, zum Beispiel an der neuen Freifläche in der Nordendorfer Straße 1.

Gemeinderat Herr Weishaupt erkundigt sich, ob das Dach noch länger halten könnte oder ob dieses schon bald erneuert werden müsste. Der Vorsitzende Herr Richter teilt mit, dass das Dach dringend sanierungsbedürftig ist, es aktuell aber noch nicht undicht ist. Zudem ergänzt er, dass nach Ablehnung eines Schulneubaus im Gemeinderat nunmehr wieder der Schulverband in der Pflicht ist, ein Konzept für die Sicherstellung des Regelbetriebes zu erstellen.

Erster Bürgermeister Herr Richter bittet um Auskunft, wie die Priorisierung für die kommenden Jahre aufgestellt wird, so dass Herr Schopper den Haushalt 2023 und die Finanzplanung der folgenden Jahre zusammenstellen kann.

Wichtig ist die Umsetzung der Renaturierung des Schmitterles, da dieses an der Dorferneuerung hängt.

Das Ingenieurbüro Steinbacher ist mit der Planung beauftragt, Wasserrechtsanträge werden erstellt und das Projekt vorangetrieben. Geplant ist, im Jahr 2023 die Planung zu finalisieren und die entsprechenden Genehmigungen seitens der Ämter zu beantragen. Wünschenswert wäre es dann die Maßnahme im Jahr 2025 umzusetzen und somit den gesamten Prozess der Dorferneuerung abzuschließen.

Gemeinderat Herr Helmschrott würde folgende Projekte priorisieren:

Renaturierung Schmitterle, PumpTrack-Anlage, nördliche Schulstraße

Niederschrift über die  
2. Sitzung des Gemeinderates Westendorf  
Öffentlicher Teil vom 01.02.2023

Alle weiteren Projekte sollten zunächst hinten anstehen.

In der Vergangenheit konnten viele Projekte ohne Finanzierung gestemmt werden – jetzt könnte jedoch eine Kreditaufnahme bei niedrigen Zinsen zur Überbrückung dienen.

Gemeinderat Herr Kastner möchte laufende Projekte mit Beteiligung von Planern weiter forcieren, da die angefallenen Planungskosten sonst noch einmal anfallen könnten. Die nördliche Schulstraße sollte auf jeden Fall begonnen und die Gestaltung der Dorfmitte weiter beraten werden.

Auch Gemeinderat Herr Sailer priorisiert den Ausbau der nördlichen Schulstraße, die Breitbandförderung und die Renaturierung des Schmütterles. Denkbar wäre auch ein Verkauf der Kreissparkasse, um weitere Finanzmittel zu generieren.

Erster Vorsitzender Herr Richter gibt zu bedenken, dass dadurch bereits gefasste Beschlüsse zurückgestellt werden müssten.

Gemeinderätin Frau Sieber könnte sich eine Änderung des geplanten Kreisverkehrs in der Schulstraße vorstellen und erhofft sich dadurch eine Kostenminderung. Diese Änderung würde jedoch eine neue Planung benötigen und den Baubeginn wesentlich verzögern. Ein Baubeginn im Mai 2023 könnte aktuell noch realisiert werden.

Gemeinderätin Frau Pusch erkundigt sich bezüglich der Zahlungsmodalitäten für die Finanzierung der anstehenden AZV Investition. Die Umlage auf die Grundstückseigentümer könnte in einer Einmalzahlung oder in mehreren Raten gestaltet werden.

Kämmerer Herr Schopper informiert das Gremium, dass die Gemeinde frühzeitig die erforderlichen Mittel einplanen muss und jede Gemeinde selber die Konditionen der Mittelzuführung entscheiden kann.

Zusammenfassend kann Erster Bürgermeister Richter die Priorisierung wie folgt aufzählen:

Prio 1            Renaturierung Schmütterle  
                  Nördliche Schulstraße – Baubeginn  
                  Dorfmitte – Beratung weiterführen  
                  PumpTrack-Anlage

Parallel sollen folgende Projekte in der Finanzplanung berücksichtigt werden:

3. und 4. Bauabschnitt Schulstraße / Nordendorfer Straße  
Nahwärme-Netz

Herr Schopper teilt mit, dass derzeit alle Projekte auf Förderfähigkeit geprüft werden.

Um die Liquidität der Gemeinde aktuell wahren zu können, empfiehlt er dem Gremium, ein vorhandenes Guthaben in Höhe von ca. 270.000,- € aus einem bestehenden Bausparvertrag zu entnehmen. Im Gremium besteht Einverständnis mit diesem Vorschlag.

Herr Schopper regt abschließend an, grundsätzlich auch bei den Elternbeiträgen von KiTa und KiGa über eine Erhöhung nachzudenken. 2022 wurden die Elternbeiträge zwar mit einer Laufzeit auf zwei Jahre festgelegt, allerdings ist die Defizitbeteiligung der Gemeinde enorm. Bisher nicht berücksichtigt sind allerdings die Steigerungen bei der Energieversorgung und der sich abzeichnende Tarifsprung bei der Besoldung. Im Rahmen der Haushaltsberatung zur Freigabe des durch St. Simpert vorgelegten Entwurfs soll die Thematik Elternbeiträge erneut diskutiert werden. Einigkeit im Gremium bestand bereits heute, dass die zweite Ebene für den Gruppenraum 3 abgelehnt wird.

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

**TOP 4 Aufstellung einer Vorkaufssatzung für das Grundstück Flur-Nr. 103 Gemarkung Westendorf**

**Sachverhalt:**

Bei einem Verkauf des Gaststättengrundstückes Flur-Nr. 103 Gemarkung Westendorf besteht für die Gemeinde kein allgemeines Vorkaufsrecht nach § 24 BauGB, da das Grundstück bebaut ist.

Um ein Vorkaufsrecht zu begründen, ist daher der Erlass einer Vorkaufssatzung erforderlich. Der Vorsitzende gibt den Entwurf der Vorkaufssatzung dem Gemeinderat bekannt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts für das Gebiet „Gaststättengelände Flur-Nr. 103“, die als Anlage zu diesem Beschluss geführt wird, als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 13 - Nein 0**

**TOP 5 Kenntnisnahmen und Anfragen**

**TOP 5.1 Renaturierung Schmütterle**

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herr Richter informiert das Gremium zum aktuellen Stand der Dorferneuerung. Das letzte Projekt der Dorferneuerung wird die Renaturierung des Schmütterles sein. Bekannt ist bereits, dass das Ingenieurbüro Steinbacher seinen über Jahre ruhenden Planungsauftrag wieder aufgenommen hat. Dies ist in enger Abstimmung mit dem ALE Krumbach entschieden worden.

Im Oktober vergangenen Jahres hat das ALE eine Teilnehmerversammlung in Westendorf durchgeführt, bei der u.a. auch eine neue Vorstandschaft gewählt wurde.

Am 17.01.2023 fand hierzu die konstituierende Sitzung der Vorstandschaft der Dorferneuerung statt. Wie bei der Umsetzung des Festplatzes wird auch bei diesem Projekt die Gemeinde Westendorf und nicht die TG als Bauherr fungieren. Deshalb kündigt der Vorsitzende bereits heute an, die richtungsweisenden Planungssitzungen gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Vorstandschaft der Dorferneuerung durchführen zu wollen.

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

**TOP 5.2 Schöffen / Jugendschöffen**

**Sachverhalt:**

Das Landratsamt Augsburg fordert alle Gemeinden des Landkreises auf Vorschläge für die Ehrenämter von Schöffen und Jugendschöffen zu unterbreiten. Gemeinderat Herr Wuchterl hatte sich bereits bei der letzten Wahl zur Verfügung gestellt und stellt sich erneut als Jugendschöffe zur Verfügung. Weitere Kandidaten sollen an Ersten Bürgermeister Herr Richter gemeldet werden.

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

**TOP 5.3 Bürgeranfrage zur Förderung von Mini-Solaranlagen**

**Sachverhalt:**

Eine Bürgeranfrage wurde an die Gemeinde gestellt. Mit Verweis auf andere Kommunen, in denen eine Beschaffung von Mini-Solaranlagen finanziell gefördert wird, will der Bürger wissen, ob auch die Gemeinde Westendorf ein Förderprogramm auflegen wird?

Gemeinderat Herr Sailer teilt mit, dass es bereits eine Förderung durch den Bund, nämlich durch Erlass der Mehrwertsteuer, gibt. Das Gremium entscheidet sich gegen eine finanzielle Förderung durch den Gemeinderat.

**mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 5.4 Infofahrt GP Joule**

**Sachverhalt:**

Am Freitag, 03.02.2023, findet eine Infofahrt zu GP Joule statt.

14.00 Uhr	Treffpunkt Asbach-Bäumenheim, Heizzentrale am Römerweg
15.00 Uhr	Geschäftsstelle Maierhöfe, mit Erfahrungsbericht der Gemeinde Mertingen, Informationen zur Kundenakquise und zur Öffentlichkeitsarbeit
17.00 Uhr	voraussichtliches Ende

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**